

Modul 1.2 Sozialwissenschaftliches Arbeiten

Seminare in Informatik

Orientierungshilfe bei der Zuordnung zu den angebotenen Übungsseminaren nach selbst eingeschätzter Sachkompetenz.

In der folgenden Tabelle finden Sie die in diesem Semester angebotenen Seminare für Informatik.

Alle Seminare verfolgen das Ziel, Ihnen beim Erwerb der Sachkompetenz *Erstellen komplexer wissenschaftlicher Dokumente mit Office-Software* Unterstützung zu bieten.

Die Elemente eines komplexen wissenschaftlichen Dokuments sind in der Regel:

- Titelblatt
- Inhaltsverzeichnis
- Abbildungsverzeichnis
- Tabellenverzeichnis
- Abkürzungsverzeichnis
- Ein inhaltlich gegliederter Textkörper, der in Abschnitte (Kapitel) unterteilt ist und dessen Textstruktur typische Merkmale aufweist. Zu diesen gehören neben eigenen Text
 - direkte (wörtliche) Zitate
 - indirekte Zitate
 - Aufzählungen und Listen
 - importierte Grafiken und Tabellen (sog. Großzitate)
 - selbst gestaltete Grafiken und Tabellen (importierte eigene Excel Tabellen)
- Fußnoten
- Kopf- und Fußzeilen
- Quellenverzeichnisse für Fachliteratur, Internetquellen etc.

Beispiel für strukturierten Text

Informatik – Gestaltung komplexer wissenschaftlicher Dokumente

und nicht vom Mitarbeiter selbst. Der Industrie- und Techniksociologe Prof. Dr. Günter Voss beschreibt den Gegenstand so:

„Sie (die Betriebe) suchen einen verstärkten Zugriff auf die sämtlichen Potenziale einer Person. (...) wollen alles: Die Kreativität, die Motivation, die Begeisterung der Menschen, ihre Freundlichkeit, ihre Loyalität, ihr Engagement, ihre Gefühle – es geht um die 'Seele' der Menschen, die nun zur Produktivkraft werden soll zur Ressource für die Produktion.“

Beispiel

Zur Bedeutung des einzelnen Mitarbeiters schreibt Reinhard K. Sprenger (2002, 8), dass wir uns seit dem Zweiten Weltkrieg gesellschaftlich von der Kontinuität hin zum Wandel, vom wir hin zum ich bewegt haben. Er weist darauf hin, dass Menschen heute besser ausgebildet seien, größere Freiräume genießen und unter Bedingungen von Demokratie sozialisiert worden sein, was meint:

„Wenn dem modernen Menschen an etwas gelegen ist, dann an seiner Individualität.“

Und er führt aus, dass es heute gerade diese Individualität sei, die das wirtschaftliche Überleben von Individuen und Unternehmen gleichermaßen sichert:

„Kreativität, Selbstverantwortung, Unternehmertum – ohne den Einzelnen nicht zu haben. Nur die singuläre Person kann die Komplexität der Wirklichkeit in den Griff kriegen, die Vielfalt der Situationen berücksichtigen, von der passiven Sorgfaltspflicht in die aktive Verantwortung wechseln, die Gewohnheit, Regel und Stellenbeschreibung überschreiten.“ (Sprenger 2002, 8)

Wenn unter den hier beschriebenen gesellschaftlichen und emotionalen Bedingungen und Befindlichkeiten Führung glücken soll, dann nur mit einer Methode: dem Gespräch.

²Voss, Günter: Die Unternehmen wollen die Seele der Menschen. Industriesociologe Voss über Verantwortung, Selbst - Ausbeutung und den Verlust von Privatleben. In: Berliner Zeitung vom 29.5.2006

Prof. Michael Holewa Seite 10 von 27

Beispiele für „amerikanisches Zitieren und Belegen nach dem Harvard System.“

Nennung der Quelle im Text mit Kurzbeleg in der Form: (Sprenger 2002, 8)
Die hier dargestellte Variante zeigt die Einbettung des Namens in den Fließtext. Der Kurzbeleg besteht lediglich aus (Jahr, Seite).

Im Modul 1.2 Sozialwissenschaftliches Arbeiten zu belegende INFORMATIK Veranstaltungen			
	Kompetenzen		Seminar Informatik
Probleme beim Grundkenntnis ->>>	Arbeiten mit Textverarbeitungen Schreiben langer Texte Gestalten von Textformaten	A 108	Seminar Informatik (Grundkenntnisse) Professor Michael Holewa
	Arbeiten mit Formatvorlagen Gestalten v. Inhalts-, Abbildungs- und Tabellenverzeichnissen	A 109	Seminar Informatik (Grundkenntnisse) Professor Michael Holewa
Gute Kenntnisse ->>>	Arbeiten mit Kapitel/ Abschnitten, Kopf- und Fußzeilen	A 110	Seminar Informatik (gute Kenntnisse) Isolde Stockburger
Gute Kenntnisse ->>>	Darstellen von Literatur-, Daten- und Internetquellen Arbeiten mit Grafiken und Tabellen	A 111	Seminar Informatik (gute Kenntnisse) Tom Sutter
Wer mit den bisher dargestellten Inhalten vertraut ist und seine Kompetenzen erweitern möchte	Gliederungsfunktionen Mehrspaltenlayout	A 112	Seminar Informatik (Fortgeschrittene) Tom Sutter
	Komplexe Objekte (Excel-Tabellen, Grafiken verschiedener Formate)	A 113	Seminar Informatik (Fortgeschrittene) Tom Sutter
	Literaturverwaltung, Excel, professionelles Bloggen (in Abstimmung mit den TeilnehmerInnen)	A 114	Seminar Informatik(Fortgeschrittene) Tom Sutter
Prüfungsleistung		Klausur	
www.prof-holewa.de/hochschule.htm			